

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Johann Daniel Herrnschmidt.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 18.01.1703

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-22354

Immense!

Der Herr von Scharf, Herrg.


 Ich habe eben eben
 augenblicklich
 sehr unter andern
 daß die letzte vollzogen
 worden, daß dann
 sehr gratuliere und allen
 göttl. Segen umbringe;

Soll mich auch in demnach sehr
erfreuen und dreyen an mich
abgeschickte Briefe von Gott
zu Gott zu kommen, die
von ihm so sehr lieblich
haben mich sehr beglückt
muß ich nicht an
den autore der Epistola
Gallica von Lietzow, aber
selbst nicht an
Lietzow. Das Tractat
von der Eintracht
nicht, wie ich bereits
von Frau Schenck
Liedtke habe. Hier
Vom St. Elers ist
Lutheri a part, wie es
gibt.

solches einmal begehrt
 hat mit der intention ² kurz-
 schiff zu laß, und zu revidir.
 zugleich kommt 1. Exemplar der
 neuen Privilegiorum über
 das Pömpst = Land und
 Pädagogium, und eine
 neue jüngste Fest = Pro-
 gramm. Dieses alles
 kommt & Couvert bis Br =
 gung an H. M. Groß, /
 (bei der Einkünfte = Abg =
 sendung) der es über Nord-
 linge, Hoffm. bald über-
 macht, und, wie ich
 es eine Gelegenheit nach
 Plümburg vorfand, nach

Regung ^{et} bringt aber alle Welt
 in eine große Freiheit und
 Freiheit. Dieser Welt
 ist der große Lauf der
 Welt gegeben. Alles mi-
 nist unbeständig. Alles geht
 an das Licht, und das
 Licht ist göttlich. Und das

Salz 218 Jan.
1703.

Gez. 2

L. S. Ordre de Payeur, Payé
pour 8 Jours de salaires et de
loisirs de la part de A. M. de
la Cour de justice de la ville.
d. 25 Jan. 1703. Payé.

Robert J.
A. J. French